

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Georgi, Nils: Verbesserung der Justiz</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Brandenburg-Preußen</p> <p>Inventarnummer: 18230562</p>
--	--

Beschreibung

Der Medailleur Georgi fertigt 1748 eine Medaille auf die 'Justizverbesserung'. Er soll laut Order vom 12. Juni 100 Dukaten oder 275 Reichstaler dafür erhalten. Bereits am 22. Juni meldet Minister Viereck, dass zwei goldene Medaillen von Georgi gleich bei der Abprägung einen Riss auf beiden Seiten erhalten haben. Der König quittiert den Erhalt der Stücke 'als Probe des zweyten Medailleurs Georgi' und erwartet die neun silbernen 'zu seiner Zeit'. Vorderseite: Brustbild Friedrichs II. im Harnisch mit Hermelin und Ordenskreuz im Armabschnitt nach rechts. Im Armabschnitt die Medailleursignatur GEORGI. Rückseite: Der König bringt mittels seines Zepters die ihm von Justitia entgegen gehaltene Waage in die Balance.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 74.40 g; Durchmesser: 54 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1748
 wer Nils Georgi (1717-1790)
 wo Brandenburg

Beauftragt wann
 wer Friedrich II. von Preußen (1712-1786)
 wo

[Geographischer wann
Bezug]
 wer

	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Gebrauchsgegenstand
- Herrschaft
- König
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Personifikation
- Porträt
- Silber

Literatur

- M. Olding, Die Medaillen auf Friedrich den Großen von Preußen 1712 bis 1786 (2003) Nr. 588. Vgl. J. Menadier, Schaumünzen des Hauses Hohenzollern (1901) Nr. 296 Taf. 36 (Exemplar in Gold).
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 96 (Exemplar in Gold)..